

# Arbeitsblatt: Social Media

**Niveau:** C1

**Lernziele:** über Aktivitäten in Sozialen Netzwerken sprechen und über deren Vor- und Nachteile, das eigene Social Media Verhalten reflektieren, sich mit den Grundlagen des Urheberrechts und des Datenschutz vertraut machen, Tipps zum richtigen Umgang in Sozialen Netzwerken besprechen, ein eigenes Erklärvideo erstellen

## Wichtige Wörter und Ausdrücke

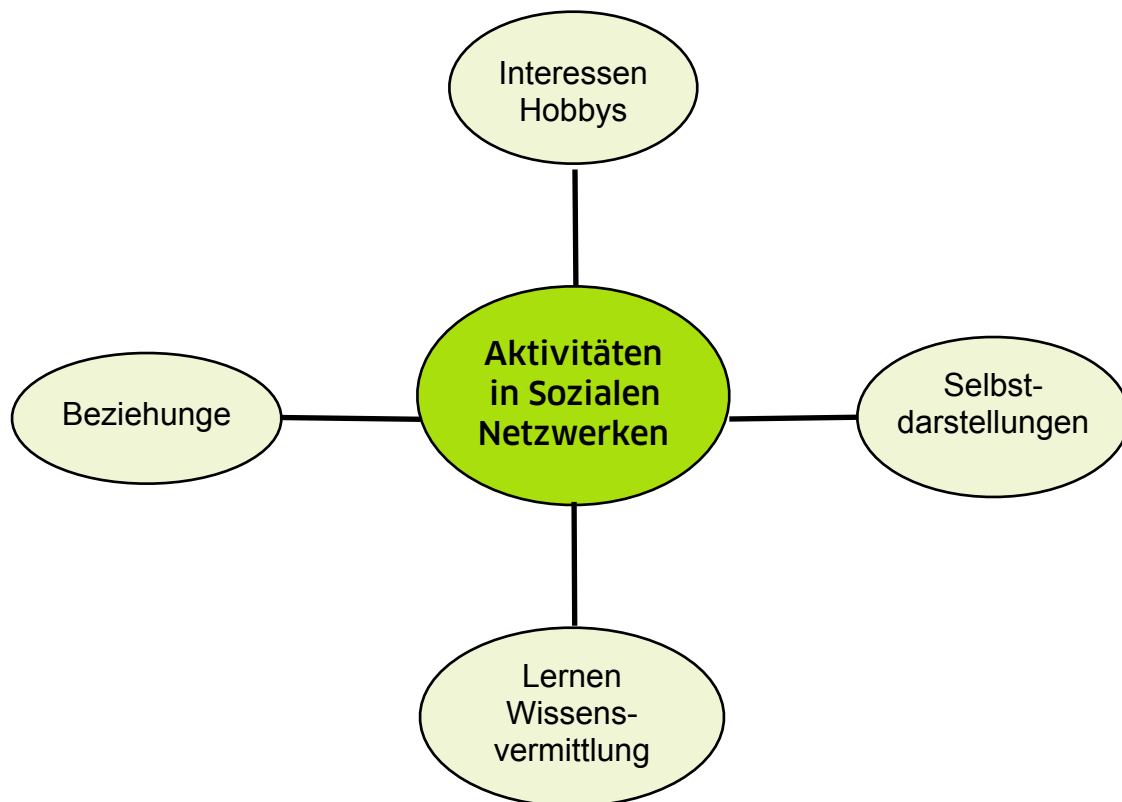
das Soziale Netzwerk, -e  
die Nachricht,-en  
die Selbstdarstellung,-en

das Urheberrecht,-e  
die Daten, -  
der Datenschutz

surfen  
chatten  
verschlüsseln

## 1. Aktivitäten in Sozialen Netzwerken

Sprecht über eure Aktivitäten in Sozialen Netzwerken. Wie präsentiert ihr euch online? Was postet ihr? Welche Beziehungen pflegt ihr? Wonach sucht ihr online? Wem folgt ihr? Was interessiert euch? Nutzt ihr Social Media zum Lernen?



## 2a. Soziale Netzwerke: Dein Freund und Helfer

Schaut euch die beiden Comics an. Was wird hier dargestellt und ausgesagt? Sprecht dann über die Vor- und Nachteile von Sozialen Medien und schreibt sie in der Tabelle auf.



Quelle: <https://www.gdd.de/downloads/materialien/cartoons>

## 2b. Vor- und Nachteile von Sozialen Medien

Vorteile	Nachteile

## 3. Weißt du es?

- (a) Was bedeutet das „Recht am eigenen Bild“ im Internet?
- (b) Du bekommst eine unerwünschte Werbe-E-Mail. Was machst Du?
- (c) Wahr oder falsch? Viele Apps in Sozialen Netzwerken schicken während der Nutzung Daten wie z.B. Freundeslisten an die Hersteller.

Du kannst dein Wissen zum Datenschutz im Internet zu diesen und anderen Fragen testen. Gehe auf die folgende Webseite und scrolle nach unten zum Quiz “Datenschutz”:

<https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/quiz/>

## 4. Datenschutz-Tipps

Lest den folgenden Text und setzt das richtige Wort ein (a, b oder c).

Es geht um deine Privatsphäre. Nicht jeder muss alles von dir wissen. Dafür musst du aber selbst sorgen. \_\_\_\_\_ (1) Daten sind der Schlüssel zu deinem privaten Bereich. Geh sorgsam damit um. Du gibst ja auch nicht jedem die Schlüssel zu deiner Wohnung! Musst du wirklich deinen richtigen Namen angeben? In manchen Netzwerken mag es schwer fallen, sich mit einem Pseudonym \_\_\_\_\_ (2). Man will ja schließlich (wieder-) erkannt werden. Dann solltest du zumindest deinen Nachnamen (z. B. Paul K.) abkürzen. Privatanschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Passwörter \_\_\_\_\_ (3) geheim bleiben und gehören nicht in ein öffentliches Netzwerk. Das gilt erst recht für Kontonummern und sonstige Bankverbindungen. Informationen \_\_\_\_\_ (4) politische Einstellungen oder sexuelle Interessen, über den Gesundheitszustand oder die religiöse Überzeugung sollten nur privat ausgetauscht werden, nicht über öffentliche Profile. Wähle deine Bilder sorgsam aus. Mit \_\_\_\_\_ (5) erzielst du Aufmerksamkeit und kannst dich präsentieren. Aber es gibt Grenzen: Kompromittierende Fotos, also z. B. Fotos im Bikini oder beim Alkoholkonsum, sind absolut tabu. Du würdest solche Bilder auch nicht in jeder Fußgängerzone aufhängen. Und wer weiß schon, \_\_\_\_\_ (6) und wo die Bilder wieder auftauchen. Achte auch darauf, wer neben dir auf den Bildern abgebildet ist. Ist er oder sie mit der Veröffentlichung einverstanden? Wenn du Daten oder Fotos von anderen veröffentlichst, solltest du dich immer fragen, ob du mit der Veröffentlichung entsprechender Daten und Infos einverstanden \_\_\_\_\_ (7), wenn sie dich betreffen würden. Wenn das nicht der Fall ist, lass es. Du \_\_\_\_\_ (8) eine Abmahnung, Klage und möglicherweise sogar strafrechtliche Verfolgung, wenn du es trotzdem tust. Frag vorher direkt bei den Leuten nach! Jeder hat eine Privatsphäre. Auch die der anderen muss geachtet und ihre \_\_\_\_\_ (9) dürfen nicht verletzt werden. Egal ob im Internet oder in der wirklichen Welt. Bei den meisten Netzwerken kann man bestimmte Angaben von sich besonders schützen. Du kannst z. B. einstellen, dass nur deine Freunde deine Fotoalben sehen dürfen. Das geschieht aber nicht automatisch. Dafür muss man die Standard-einstellungen prüfen. Achte auch auf deine Gruppenmitgliedschaften. Sie sagen sehr viel über dich aus. Das weiß auch das Unternehmen, bei dem du dich vielleicht bald auf einen Ausbildungsplatz \_\_\_\_\_ (10).

- 1 a. Persönlich  
b. Persönlichen  
c. Persönliche
- 2 a. zu melden  
b. anzumelden  
c. anmelden
- 3 a. sollen  
b. müssen  
c. dürfen
- 4 a. in  
b. auf  
c. über
- 5 a. Bildern  
b. Bilder  
c. Bild
- 6 a. wen  
b. wenn  
c. wann
- 7 a. wärst  
b. warst  
c. bist
- 8 a. animierst  
b. verlierst  
c. riskierst
- 9 a. Rechten  
b. Rechte  
c. Rechtens
- 10 a. bewirbst  
b. registrierst  
c. versuchst

Quelle: <https://www.klicksafe.de/themen/datenschutz/privatsphaere/datenschutz-tipps-der-datenschuetzer/>

## 5. Erklärvideo: Datenschutz-Tipps

Macht ein Lernvideo zum Thema: Datenschutz-Tipps. Ihr wollt anderen Jugendlichen erklären, worauf sie achten sollten, wenn sie online unterwegs sind. Benutzt dazu die Tipps aus dem Lesetext in Aufgabe 4. Hier sind noch weitere Webseiten für eure Recherche zum Thema:

Young data.de

<https://www.youngdata.de/>

Datenparty.de

<http://www.datenparty.de/index.php?id=1937>

Klicksafe.de

<https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/soziale-netzwerke/>

<https://www.klicksafe.de/jugendbereich/klicksafe-fuer-jugendliche/>

Los geht's!

### Arbeitsanweisung

**Schritt 1:** Ihr stellt die im Unterricht gewonnenen Informationen zusammen und / oder recherchiert zusätzlich im Internet zum Thema und entscheidet euch für ein Videoformat.

**Schritt 2:** Ihr schreibt Sprechtext und Storyboard. Eine Vorlage gibt es im AB.

**Schritt 3:** Ihr dreht das Erklärvideo. Maximal 3 Minuten.

**Schritt 4:** Ihr präsentiert und besprecht das Erklärvideo im Unterricht.

### 1. Wie soll das Video produziert werden?

Überlegt euch zuerst, was für ein Video ihr drehen wollt.

Gibt es nur einen Sprecher vor einer Tafel / einem neutralen Hintergrund?

Oder gibt es mehrere Darsteller\*innen und verschiedene Locations?

Oder dreht ihr ein animiertes Video? Die Legetechnik/Legetrick-Technik eignet sich sehr gut dafür. Hierbei werden Symbole oder Figuren vor einem neutralen Hintergrund bewegt, aus dem Hintergrund hört man die Stimme, die erklärt. Hier sind 2 Videos dazu:

Erklärvideo mit Legetechnik: <https://youtu.be/jr34H5LMAM0>

Gut erklärt ist gut gewusst - Legetrick-Technik <https://youtu.be/2uz4Vizvn6cAuch>.



**Für euer Erklärvideo eignet sich diese Storyline / die Beantwortung dieser Fragen:**

- Was ist das Problem und warum ist es wichtig, dieses Thema anzugehen?  
*(kein) Datenschutz im Internet*
- Was ist die Lösung für das Problem? Wie sieht die Lösung genau aus?  
*Tipps zum klugen Umgang mit Social Media*
- Welche (positiven) Konsequenzen ergeben sich daraus?  
...
- Call to action: Was sollen eure Zuschauer\*innen als nächstes tun?  
...

## 2. Sprechtext und Storyboard

Überlegt, wie ihr die Tipps am besten präsentiert. Überlegt euch eine Story und schreibt daraus einen Sprechtext, der dann in mehrere sinnvolle Szenen eingeteilt wird. Im Storyboard visualisiert ihr die einzelnen Szenen mit Bildern. Am Ende dieses Arbeitsblattes findet ihr eine Storyboard-Vorlage. Dort werden der Sprechtext und die Bilder bzw. Anweisungen für jede Szene festgehalten.

Wenn ihr den Sprechtext fertig habt, übt den Text mehrmals, bevor ihr das Video dreht. Achtet auf ein gutes Sprechtempo und eine deutliche, aber natürliche Sprache.

**Hilfreich Tipps für Sprechtext und Storyboard**

- Kurze und klare Sätze
- Nur das Wesentliche, keine Ausschweifungen
- Haltet den Text insgesamt eher kurz
- Reduziert komplexe Inhalte, nutzt verständliche Grafiken und Schaubilder
- Gesprochene Texte und Bilder müssen zueinander passen
- Die Länge des Videos ist maximal drei Minuten
- Pro Minute Sprechtext gibt es ca. 100-130 Wörter

## 3. Video drehen

Das Erklärvideo kann per Videofunktion des Smartphones oder iPads/Tablets erstellt werden. Nutzt dazu das Querformat. Wenn ihr schon Profis im Video machen seid, könnt

ihr gerne Software oder Apps benutzen, die ihr kennt (zum Beispiel iMovie von Apple oder Windows 10 Free Video Editor). Findet eine ruhige Umgebung für die Aufnahme.

### Legetrick-Technik Video

Um ein Legetrick-Technik Video zu machen braucht ihr Bilder oder Icons. Oder ihr gestaltet sie selbst. Ihr könnt auch andere Utensilien benutzen. Hier findet ihr kostenlose und lizenzfreie Icons und Bilder zum Ausdrucken und Ausschneiden für euer Video:

Icons Galerie: <https://iconmonstr.com>

Bilder: Unsplash <https://unsplash.com> Pexels: <https://www.pexels.com>

Am einfachsten ist die One Shot Version. Hierbei werden die passenden Bilder ins Bild geschoben während der Text gleichzeitig dazu gesprochen wird. Achtet auf gutes Licht. Benutzt ein Stativ oder konstruiert eine Ablage (siehe Bilder unten) für euer Handy oder iPad, damit ihr immer den gleichen Blickwinkel habt.

**Tipp:** Ihr könnt auch ein Legetechnik-Video mit dem Videomaker von **SimpleShow** machen: <https://videomaker.simpleshow.com/de/>. Das geht schneller. Ihr müsst nur den Sprechtext erstellen und das Video anschließend damit unterlegen.



Lernvideos erstellen Betzold TV <https://youtu.be/hJKnF-h3ldM>



Making of Legevideo WiBS [https://youtu.be/tOmK8\\_vQBMQ](https://youtu.be/tOmK8_vQBMQ)



**Wichtig:** Wenn ihr für dieses Unterrichtsprojekt einander fotografiert oder filmt, braucht ihr vorab eine Einverständniserklärung eurer Eltern bzw. Mitschüler\*innen. Die Veröffentlichung des Videos muss außerdem mit allen abgebildeten Personen abgestimmt sein.

**Storyboard: Datenschutz-Tipps**

Szene	Sprechtext	Bildeinstellung / Skizze der Szene
Szene 1		
Szene 2		
Szene 3		

Szene		
Szene		
Szene		

Szene		
Szene		
Szene		